

Prolog aus Georg Kühlewind, *Das Gewahrwerden des Logos*

«Im Anfang war der Logos, und der Logos war bei Gott, und Gott war der Logos (1).

Dieser war im Anfang bei Gott (2).

Alles ist durch ihn geworden, und außer ihm ist nichts geworden (3).

Was geworden ist, war in ihm Leben, und das Leben war das Licht der Menschen (4);

und das Licht erscheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht in sich aufgenommen (5).

Es ist ein Mensch geworden, von Gott gesandt, sein Name ist Johannes (6).

Dieser kam zum Zeugnis, dass er von dem Licht zeugte, auf dass alle glaubten durch ihn (7).

Nicht er war das Licht, sondern dass er zeugte von dem Licht (8).

Es war das wahrhaftige Licht, das den ganzen Menschen erleuchtet, im Kommen in die Welt (9).

Es war in der Welt, und die Welt ist durch es geworden, und die Welt hat es nicht erkannt (10).

Es kam in das Eigenwesen, und die Eigenwesen haben es nicht aufgenommen (11).

Die es aber aufgenommen haben, denen gab es Möglichkeit, Gottes Kinder zu werden, den an seinen Namen Glaubenden (12),

die nicht aus Geblüt, noch aus Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind (13).

Und der Logos ist Fleisch geworden und hat in uns sein Zelt aufgeschlagen, und wir haben seine Ausstrahlung erblickt, eine Ausstrahlung als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit» (14).